Nikolausturnier am 04.12.2011

In den oftmals als „Stille Weihnachtszeit" beschriebenen Tagen vor Weihnachten, die wie wir es oft empfinden, nicht mehr ganz so still ist, trafen sich die Kinder und Jugendlichen der Judoabteilung mit ihren Eltern am Sonntag, den 04.12.2011 zu dem Nikolausturnier, das als Randori - Turnier durchgeführt wurde. Und still sollte es bei dem Nikolausturnier auch nicht sein, denn die Kinder wollen ja Action und Bewegung. Diese Art von Turnier hatten wir bisher in Wachendorf noch nie durchgeführt.

Norbert Röck setzte sich mit sehr viel Engagement für die Durchführung dieser Art des Wettkampfes ein, organisierte Unterlagen und probte den Ablauf des Turniers und der Bewertung mit der Erwachsenengruppe des Montagstrainings, da bei diesem Turnier mindestens 9 Beobachter zur Bewertung der Kämpfer benötigt werden. Das waren natürlich überwiegend die Teilnehmer des Erwachsenen -Montagstrainings.

Da vor dem Turnier um 10.00 Uhr für die Kinder und Jugendlichen die Wahl des Jugendvertreters in der kleinen Halle stattfand, waren ab 10.00 Uhr bereits viele Eltern anwesend, die den Mattenaufbau der 3 benötigten Matten in kürzester Zeit perfekt durchführten. Um 11.00 Uhr wurde das Turnier mit einer Begrüßung durch Jürgen Müller und Norbert Röck eröffnet. Während die Gruppen nach Gewicht der anwesenden Kinder eingeteilt wurden, konnten sich die Kinder kurz unter Anleitung vom Maximilian aufwärmen.

Bei dem Randori – Turnier sind pro Matte jeweils 3 Paare für 4 Minuten auf der Matte, um Ihr können mit dem Partner zu messen. Bei den aufgebauten 3 Matten konnten somit jeweils 18 Kinder gleichzeitig kämpfen. Die Bewertung erfolgte durch 9 Beobachter, die die Kinder in den Kategorien „Technik", „Kampfstiel", „Kampfgeist" und „Effektivität" beurteilten. Ich hatte das Gefühl, dass die Beobachter genauso gefordert waren, wie die Kinder auf der Matte. Doch das hatte enorme Vorteile, denn alle Kinder konnten pro Runde die gesamte Zeit von

4 Minuten kämpfen und da Gruppen mit 6 Kindern gebildet wurden, bei der jeder gegen jeden antreten durfte, konnte jedes Kinder sich insgesamt 20 Minuten im Wettkampf messen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Ziel dieser Art des Turniers ist es, ein aktives Angreifen sowie die Vielfältigkeit der Techniken und den Kampfgeist zu Fördern. Zudem betonte Norbert bereits bei den einführenden Worten, dass jeder nur Gewinnen – und zwar Punkte gewinnen – kann, die von den Beobachtern vergeben werden.

Ich glaube, dass wir das Ziel erreicht haben, da sich alle Kinder nach dem Turnier ausgepowert und ausgetobt fühlten. Einige hatten sogar, wie ich am Tag danach hörte, einen Muskelkater. Bei der Siegerehrung erhielt dann schließlich jeder Teilnehmer seine Bestätigung der erzielten Punkte für die erwähnen Kategorien auf einer Urkunde bestätigt. Zudem ab es von der Abteilung noch ein kleines Weihnachtsgeschenk zur Wiedererlangung der durch das Turnier aufgezehrten Kräfte.

Da sich bei dem Turnier keiner der Teilnehmer verletzt hat konnte um kurz nach 14.00 Uhr das Turnier beendet werden und jeder hatten noch genügend Zeit, den Sonntagnachmittag mit eigenen, privaten Aktivitäten ausklingen zu lassen.

Ich bin mir sicher, dass wir diese Art von Turnier mit kleinen Modifikationen hinsichtlich Bewertung noch öfter in Wachendorf durchführen werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die mit dazu beigetragen haben, dass das Nikolausturnier als schöner Jahresabschluss für unsere Kinder und Jugendlichen in Erinnerung bleiben wird. Einen besonderen Dank noch an die Familie Pöll mit allen weiteren Helfern für die Organisation des Verpflegungsstandes und an Norbert, der eine sehr interessante Art des Wettkampfes für die Kinder in Wachendorf eingebracht hat.

Euer Roland Wenisch